



Protokoll

Sitzung der Kommission Kundeninformation (KKI)

Zeit und Ort	24.04.2024, 13.15 – 17.30 Uhr Geschäftsstelle Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, Bern
Mitglieder mit Stimmrecht (inkl. Spartenvertretung)	Cédric Blondel, MOB, Regionalverkehr Armon Cantieni, TLML, Touristischer Verkehr Jean-Marie Cotting, PAG, Regionalverkehr Hans Koller, BUS Ostschweiz AG, Regionalverkehr Marco P. Ludwig, ZVV, Regionalverkehr Jürg Lüthi, JB, Touristischer Verkehr Michel Reuteler, BLS, Regionalverkehr Björn Ryser, SBB, Fernverkehr (i.V. vakantes Mitglied SBB) Philipp Sutter, VBSG, Ortsverkehr Daniel Walker, VBL, Ortsverkehr
Generalsekretär KKI	Martin Enz, Geschäftsstelle der Alliance SwissPass, Vorsitzender
Beisitzende	Bernhard Adamek, VöV Benedicta Aregger, SBS Aline Muller, BAV Daniel Ryser, SKI
Protokoll	René Moor, Geschäftsstelle Alliance SwissPass
Gäste	Urs Hochuli, PAG (Traktandum 5) Esther Buchmüller, SBB (Traktandum 9) Thomas Haiz, Q-Perior (Traktandum 9) Andreas Biedermann, PAG (ganze Sitzung) Dora Lobsiger, TCon GmbH (ganze Sitzung)
Entschuldigt	Frédéric Füssenich, Rigibahnen, Touristischer Verkehr Matthieu Giraudier, TPG, Ortsverkehr Kaspar Stettler, BLS Schifffahrt
Nächste Sitzung	05.06.2024, 13.15 – 18.00 Uhr Geschäftsstelle Alliance SwissPass, Bern



Die Anträge zu den unten aufgeführten Traktanden finden sich in einem separaten Dokument als Anhang zu diesem Protokoll.

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüssung und Mitteilungen des Sitzungsleiters	3
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.02.2024.....	3
3. Wahl von zwei neuen Mitgliedern in die Arbeitsgruppe Branchenstandard (AGr BS-KI).....	3
4. Sitzungstermine KKI für 2025	4
5. öV-Grundsätze Kundenzentrierung	5
6. Update Erarbeitung Branchenstandard aus Kerngruppe	5
7. Regelung für Feiertage in der Fahrplankommunikation.....	6
8. Ereignisinformation: Freigabe Version 2.....	7
9. Gap-Analyse BehiG/AMO (insb. ATLAS und Finanzierung).....	8
10. Update Optimierung Organisation KKI	10
11. Erste Validierung/Priorisierung Backlog der SKI-Roadmap.....	10
12. Kommunikationskonzept KKI in die Branche.....	12
13. Informationsrunde.....	13



1. Begrüssung und Mitteilungen des Sitzungsleiters

Martin Enz begrüsst die Mitglieder und Beisitzenden zur zweiten ordentlichen Sitzung in diesem Jahr. Abgemeldet haben sich Frédéric Füssenich, Matthieu Giraudier und Kaspar Stettler. Von den 13 Mitgliedern sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die KKI ist somit beschlussfähig (2/3 müssen anwesend sein, inkl. SBB, PAG, ZVV). Ferner begrüsst Martin Enz Dora Lobsiger und Andreas Biedermann, die als Vertretung der TU-Arbeitsgruppe «Optimierung Organisation KKI» im Einverständnis der KKI-Mitglieder an der ganzen Sitzung als Gäste anwesend sein werden.

Die Traktanden 2, 3, 4, 7 und 8 wurden im Vorfeld der Sitzung als eDecide behandelt. Zu den Traktanden 2, 4, 7 und 8 wurde die Diskussion gewünscht.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.02.2024

Ausgangslage

Das Sitzungsprotokoll ist jeweils an der darauffolgenden Sitzung zu genehmigen.

Diskussionswunsch aus dem eDecide von Björn Ryser zu den Ergebnissen aus dem Workshop vom 27.+28.02.2024: Das Thema Liniennummer hat hohe Dringlichkeit. Im Absatz 4 «Evaluation» steht, die KKI soll die fachliche Arbeitsgruppe beauftragen. Es braucht dazu einen offiziellen Antrag oder ein separates Traktandum in der KKI, damit die entsprechende Arbeitsgruppe mit den fachlichen Analysen starten kann.

Diskussionsergebnis

Der Auftrag bezüglich Liniennummern an die Arbeitsgruppe Branchenstandard Kundeninformation ist bereits erfolgt. Die Arbeitsgruppe benötigt zudem unbedingt auch eine Vertretung von den Seilbahnen und von der Schifffahrt, um das Thema bearbeiten zu können. Diesbezügliche Meldungen bitte per E-Mail an Martin Enz.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 28.02.2024

Beilage

[02 Protokoll KKI 2024 02 28](#)

3. Wahl von zwei neuen Mitgliedern in die Arbeitsgruppe Branchenstandard (AGr BS-KI)

Anmerkung: Dieses Traktandum wurde via eDecide behandelt.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI

- 1) wählt per sofort Marine Kerhoas von TRAVYS als Mitglied der Arbeitsgruppe Branchenstandard Kundeninformation;
- 2) wählt per sofort Bego Jankovic des ZVV als Mitglied der Arbeitsgruppe Branchenstandard Kundeninformation;
- 3) beauftragt die Geschäftsstelle Alliance SwissPass, die zwei neuen Mitglieder über den Entscheid der KKI zu informieren.

Beilage

[03 Wahlen in AGr BS-KI](#)

4. Sitzungstermine KKI für 2025

Diskussionswunsch aus dem aus dem eDecide von Björn Ryser zur Terminverteilung und zum Workshop vom März 2025: Björn Ryser: Empfehlung für eine homogenere Terminverteilung: Ende Februar, Ende April, Ende Juni, Anfangs September, Anfangs Dezember. Für welchen Zweck findet am 4.3. ein Workshop statt?

Kommentar von Daniel Walker: Der Workshop vom 03./04.03.2025 findet genau in der Fasnachtswoche statt. Leider kann ich nicht daran teilnehmen. Wenn der Termin auch noch anderen Mitgliedern nicht geht und ein neues Datum gefunden werden kann, danke ich dafür. Ansonsten sind die Termine für mich ok.

Diskussionsergebnis

Derzeit steht noch nicht fest, zu welchem Thema/welchen Themen ein Workshop durchgeführt wird. Sollten sich keine Themen ergeben, kann der Workshop zu gegebener Zeit gestrichen werden. Auf den Vorschlag der homogenen Terminverteilung legt Martin Enz eine alternative Terminsetzung vor, welche die Mitglieder gemäss untenstehendem Entscheid einstimmig genehmigen. Die Terminblocker werden demnächst durch die Geschäftsstelle Alliance SwissPass verschickt.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI beschliesst

- 1) die KKI-Sitzungsdaten für das Jahr 2025 **wie folgt:**
 - a) **Dienstag/Mittwoch, 25./26. Februar 2025 (inkl. Workshop)**
 - b) **Mittwoch, 30. April 2025**
 - c) **Mittwoch, 25. Juni 2025**
 - d) **Mittwoch, 03. September 2025**
 - e) **Mittwoch, 03. Dezember 2025**

Beilagen

[04 Sitzungsdaten KKI 2025](#)

[04 Beilage Übersicht KKI-Sitzungen 2025](#)

5. öV-Grundsätze Kundenzentrierung

Diskussionsergebnis

Ausschlaggebend für die Gründung einer Gruppe, die sich mit der Kundenzentrierung befasst, war die Initiative des VÖV zur Erhöhung des Modalsplits. Für die Teilnahme an den Workshops besteht eine Verteilliste für TU von Strasse und Schiene. Aufgrund des grossen Interesses musste die Teilnahme priorisiert und auf maximal 40 Teilnehmende beschränkt werden. Ferner besteht eine geschlossene LinkedIn-Gruppe, deren Link im Nachgang zur heutigen Sitzung den KKI-Mitgliedern zugestellt wird.

Die Resultate aus den Workshops sind nicht als Handlungsanweisungen zu verstehen. Das Ziel ist es indes, einen Leitfaden z.H. der Kanäle der Communities zu erstellen. Von Seiten der Initianten würde es begrüsst, wenn sich auch weitere kleinere TU an den Workshops beteiligen würden, da hier die Kundenzentrierung oft differenzierter angegangen wird. Allfällige interessierte TU melden sich direkt bei Urs Hochuli (PAG).

Das Thema Kundenzentrierung könnte gegebenenfalls auch am KKI-Workshop vom 25./26.02.2025 behandelt werden.

Kenntnisnahme

Die KKI nimmt die öV-Grundsätze Kundenzentrierung zur Kenntnis.

Beilage

[05 Präsentation PAG Kundenzentrierung](#)

6. Update Erarbeitung Branchenstandard aus Kerngruppe

Diskussionsergebnis

Leider ist von Seiten Seilbahnen noch niemand in der Kerngruppe dabei. Eine Antwort von Frédéric Füssenich betreffend Mitarbeit ist ausstehend. → Nachtrag: Im Nachgang zur KKI-Sitzung fand ein Austausch zwischen KKI und SBS statt mit folgendem Ergebnis. SBS befürwortet und prüft die Teilnahme an der Kerngruppe. Dies bedingt jedoch, dass die «Seilbahn-Themen» auf jährlich 1–2 Sitzungen gebündelt und konzentriert werden. Sobald die KKI diese Strukturierung und Detaillierung des Sitzungsrhythmus vorgenommen hat, setzt sie sich mit SBS zwecks Branchenvertretung erneut in Verbindung.

Die Vertretung aller Sparten ist bei der Festlegung, welcher Standard für wen relevant und somit verbindlich ist, vorteilhaft. Auch, um zu verhindern, dass bei der Vernehmlassung Fragen auftauchen, die man zuvor mit allen Sparten hätte klären können. In der Kerngruppe dabei sind derzeit: Rahel Maurer (SBB), Michael Böhm (AGr BS-KI), Matthieu Giraudier (TPG), Samuel Keiser (VBSG),

Kaspar Stettler (BLS-Schifffahrt), Marcel Stirnimann (Alliance SwissPass), Martin Enz (Alliance SwissPass), sowie punktuell Aline Muller (BAV).

Bislang wurde der Umfang des als Basis dienenden Übergangsdokumentes (vormals V580) von rund 300 auf rund 60 Seiten verbindlich deklarierten Inhalt reduziert. An den letzten Workshops ist primär an der Struktur des Branchenstandards gearbeitet worden. Bis Ende 2024 soll der rechtsverbindliche Nationale Branchenstandard im Sinne von Grundsätzen in drei Sprachen vorliegen, um hernach in die Vernehmlassung gegeben zu werden. Ab nächstem Workshop wird sich die Kerngruppe nun den konkreten Formulierungen des Branchenstandards widmen.

Die Planungsübersicht mit allen Workshopdaten der Kerngruppe hat nach wie vor Gültigkeit. Auch steht die Kerngruppe weiteren TU zur Mitarbeit offen, welche sich diese Daten einrichten können.

Was den Meilenstein «Prüfung des Branchenstandards durch die KKI» im Oktober/November 2024 anbelangt, wird ein Detailreview des ca. 60-seitigen Dokumentes durch die KKI im Sinne einer Vorvernehmlassung erwartet.

Kenntnisnahme

Die KKI nimmt Kenntnis vom Update der Kerngruppe Branchenstandard Kundeninformation.

Beilage

[06 Update Kerngruppe BS](#)

7. Regelung für Feiertage in der Fahrplankommunikation

Diskussionswunsch von Björn Ryser zum Impact auf die Systeme: Für die Umsetzung muss nicht nur der Branchenstandard, sondern höchst wahrscheinlich auch die SKI-Systemlandschaft (Quo-Vadis / INFO+) angepasst werden. Dementsprechend muss diese Anpassung zuerst geschätzt werden und in die SKI Portfolio-Planung eingebettet werden vor einer Freigabe respektive Nennung des Umsetzungszeitpunktes.

Rückmeldung von Marcel Stirnimann im Namen der Arbeitsgruppe: Während der Erarbeitung wurde das Regelwerk, gemäss Prozess, mit der Arbeitsgruppe KI-ADM gespiegelt. Die Antwort war, dass die Umsetzung ohne nennenswerte Aufwände umgesetzt werden kann. Falls der Einwand korrekt ist, kann der Antrag gerne angepasst werden (Bspw. Umsetzung zeitlich mit SKI abstimmen oder Umsetzungszeitpunkt von Umsetzung QuoVadis abhängig machen). Die Arbeitsgruppe KI-ADM ist der Meinung, dass die Umsetzung – insbesondere aufgrund der positiven Rückmeldung der KKdöV – beschlossen werden sollte. Die zeitliche Umsetzungsempfehlung kann, wenn gewünscht, gestrichen werden und durch Inkraftsetzung des definitiven Branchenstandards ersetzt werden (Entscheid durch KKI).

Diskussionsergebnis

Auf Quo-Vadis und Info+ besteht in der Tat ein Impact, der geschätzte Kosten von CHF 200-300'000 zur Folge hat. Zudem muss die Umsetzung in der SKI-Roadmap berücksichtigt werden. Beides ist für 2024 weder geplant noch budgetiert. Daher ist eine Umsetzung frühestens auf den

Fahrplanwechsel 2025/26 möglich. Die SKI wird die Umsetzung im Detail noch abklären. Gleichzeitig weist sie darauf hin, wie wichtig es ist, dass sowohl die fachliche als auch die technische Roadmap noch besser aufeinander abgestimmt werden müssen.

Ferner wird im Plenum auf die entsprechende Kommunikation gegenüber den Kantonen (Bestellern) aufmerksam gemacht, welche die Überarbeitung der Feiertagsbezeichnungen angeregt hatten.

Fazit: Die neue Regelung ist unbestritten und wird gemäss Antrag verabschiedet. Die Umsetzung kann aus planerischer Sicht (SKI-Roadmap, Finanzierung) nicht wie gewünscht per Dezember 2024 erfolgen. Das Thema der Umsetzung wird daher entsprechend in den SKI-Roadmap-Prozess aufgenommen und für 2025 ins Auge gefasst.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI

- 1) ~~beschliesst~~, **genehmigt** die neue Regelung Feiertage ~~umzusetzen~~;
- 2) ~~beauftragt die Geschäftsstelle Alliance SwissPass, den Branchenstandard mit der neuen Regelung zu ergänzen und zu kommunizieren (Umsetzungsempfehlung ab Fahrplanwechsel 2024/2025).~~
- 2) **nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung in Abhängigkeit der Finanzierung und der Abhängigkeit der SKI-Roadmap erfolgt.**

Beilagen

[07 Regelung Feiertage](#)

[07 Beilage1 zu Regelung Feiertage - Entscheid KKDöV](#)

[07 Beilage2 zu Regelung Feiertage - Regelwerk](#)

8. Ereignisinformation: Freigabe Version 2

Diskussionswunsch von Jürg Lüthi bezüglich der Ablösung von DiDok durch Atlas: Im Dokument wird einige Male DiDok erwähnt. Die DiDok-Datenbank ist seit dem 15.04.24 durch Atlas abgelöst.; Die Auswirkungen auf die Bezeichnungen im Dokument Ereignisinformationen sind zu eruieren und das Dokument ist vor der Freigabe allenfalls entsprechend anzupassen.

Kommentar von Jean-Marie Cotting: Das Kapitel Ereignisinformationen ist sehr umfangreich. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten für den Einsatz und die Weiterentwicklung der Version 2 danken.

Stellungnahme von Michael Böhm, namens der AGr BS-KI: Der Begriff «DiDok» wird im Dokument als Bezeichnung für ein Attribut verwendet. Es macht keinen Sinn, für dieses Attribut einen neuen Namen zu suchen. Der Aufwand wäre auch immens, dies sauber in zwei Dokumenten (Sprachen) nachzuführen.

Diskussionsergebnis

Die SKI schlägt vor, den Begriff «DiDok-Code» zu verwenden. Der Generalsekretär KKI spiegelt diesen Vorschlag an Michael Böhm zurück.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI gibt die Version 2 vom Kapitel Ereignisinformation ohne Branchenvernehmlassung für die Publikation frei.

Beilagen

[08 Ereignisinformation FreigabeV2](#)

[08 Beilage zu V2 Kom im Ereignisfall D](#)

9. Gap-Analyse BehiG/AMO (insb. ATLAS und Finanzierung)

Diskussionsergebnis

Die Kosten von CHF 100'000 für die FOS-Anbindung entspricht einer Schätzung der SBB-IT in Absprache mit der SKI. Andere Gap-Bereinigungskosten sind jedoch noch nicht abgeschätzt. Die Finanzierung der weiteren Massnahmen ist derzeit in Abklärung. Die Aufgaben der drei im Management Summary empfohlenen Arbeitsgruppen sind sinnvollerweise durch ein und dieselbe Arbeitsgruppe zu erledigen. Hierbei könnten ggf. ehemals bestehende Arbeitsgruppen reaktiviert werden, so z.B. jene, die einst die Interpretationshilfe VAböV erarbeitet hat. Zudem wird vorgeschlagen, einen Vertreter / eine Vertreterin der KKdöV in diese Arbeitsgruppe einzuladen, damit die Sensibilisierung gegenüber dem Thema auch auf dieser Stufe gewährleistet ist.

Bezüglich der zeitnahen Datenlieferung bei Änderungen (Punkt 4 der Gap-Analyse) hat die SKI die möglichen Verbesserungen zur Datenpflege im System «atlas» analysiert und kann diese ohne grösseren Mehraufwand und ohne Einfluss auf die SKI-Roadmap einplanen. Ferner wird untermauert, dass die Umsetzung der SLOID (Swiss Location ID) gemäss SKI-Roadmap eine wichtige Voraussetzung ist, um einige der Gaps zu schliessen (wurde im Bericht aber nicht explizit erwähnt).

Insgesamt kann das BAV den Empfehlungen zustimmen, sofern deren Umsetzung finanziert werden kann. Das BAV hält aber folgende Punkte zum Management Summary fest:

Gemäss gesetzlicher Vorgabe sollte die Kundeninformation seit 31.12.2013 barrierefrei ausgestaltet sein und nicht seit 2023.

Das BAV kann bei der Kundeninformation keine «deutliche» Verfehlung feststellen, anders als bei der baulichen Umsetzung. Aus BAV-Sicht ist bei der Kundeninformation eine «gewisse» Verfehlung der bundesrechtlichen Vorgaben insbesondere für Rollstuhlfahrende festzustellen, wie dies auch im Bundesratsbericht zum Postulat Reynard festgehalten ist. Zu erwähnen ist zudem, dass bei Ablauf der BehiG-Frist für die Kundeninformation (Ende 2013) die Rahmenbedingungen in Bezug z.B. auf Echtzeit oder anywhere-Kanäle noch nicht dieselben waren wie heute.

Zu Unterkapitel 2 (GAP-Analyse: Gesetz vs. Umsetzung): Die massgeblichen EU-Vorgaben (TSI PRM, SN EN 16584) gehen nur geringfügig auf diese Entwicklungen ein. Dem EU-Recht gegenüber weiterführende, CH-spezifische bundesrechtliche Vorgaben sind nicht möglich. Selbstredend gilt es dennoch, den Grundsatz der Gleichstellung und das Diskriminierungsverbot (grundsätzlich keine Schlechterstellung von Menschen mit Beeinträchtigung gegenüber Menschen ohne Beeinträchtigung) umzusetzen.

Massgebend sind zwar VAböV und BAV-Erläuterungen zur VAböV, aber die wichtigen Detailinformationen und Interpretationen zur Kundeninformation sind im Branchenstandard KKI-Übergangsdokument Kapitel 7 festgehalten; dieser Punkt ist im Management Summary nicht erwähnt. Das BAV hat an diesem Branchendokument massgeblich mitgewirkt.

Weiteres Vorgehen

Die KKI ist sich einig, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll, die sich mit der Umsetzung der Massnahmen aus der Gap-Analyse befasst. Der untenstehende Antrag wird entsprechend angepasst. Für die Bildung der Arbeitsgruppe soll zuerst ein Pflichtenheft erarbeitet werden, damit den künftigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe von Anbeginn klar ist, was die KKI von ihnen erwartet und welches der Scope ist. Ebenso zu definieren, ist die organisatorische Ansiedlung der Arbeitsgruppe sowie der zeitliche Horizont zur Erfüllung des Auftrags. Die Mitarbeit von Mitgliedern aus kleineren TU wird ausdrücklich gewünscht.

Der Generalsekretär nimmt diesen Ball auf und wird sich um die Grundlagen für diese Arbeitsgruppe kümmern.

Die Finanzierung für «Systemanpassung Atlas zur Ablösung der Shuttle Excelliste» (ca. CHF 150'000-200'000) wird von Esther Buchmüller geklärt, da nicht in der Zuständigkeit der KKI resp. SKI-Portfolio.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI

- 1) nimmt die Gap-Analyse zur Kenntnis und versteht die aufgezeigten Deltas/Herausforderungen;
- 2) **beschliesst, die Gründung einer Arbeitsgruppe und die vorgängige Erstellung eines Pflichtenheftes, eines Zeithorizontes sowie einer organisatorischen Ansiedlung.**
- 3) ~~bestimmt an der Sitzung das weitere Vorgehen für die beiden Punkte «Systemanpassung Atlas für die Shuttle Excelliste» und «Haltekantesscharfe Beauskunftung für Nicht-FOS-gebundene TU», inklusive deren Finanzierung.~~

Beilagen

[09 BehiG GAP-Analyse korrigiert](#)

[09 Beilage BehiG Gap-Analyse](#)

[09 Präsentation Gap-Analyse](#)

10. Update Optimierung Organisation KKI

Diskussionsergebnis.

Schlussfolgerungen

- Schärfung der Rollen/Verantwortlichkeiten und des Selbstverständnisses bei den KKI-Mitgliedern, bezüglich des Vorsitzes sowie dem Generalsekretariat/der Geschäftsstelle

Weiteres Vorgehen

- 06.05.2024: Abstimmung mit der Geschäftsstelle ASP (Helmut Eichhorn/Bruno Lehman)
- 15.05.2024: Abstimmung mit adhoc Arbeitsgruppe
- bis 25.05.2024: Finalisierung des Lösungsvorschlags
- 05.06.2024: Antrag an KKI zur Freigabe z.H. SR/BAV
- 03./04.07.2024: Freigabe SR & anschliessend Direktion BAV
- ab 01.08.2024: Umsetzung

Kenntnisnahme

Die KKI nimmt Kenntnis vom Update der Optimierung der Organisation KKI.

Beilage

[10 Update Optimierung Organisation KKI](#)

11. Erste Validierung/Priorisierung Backlog der SKI-Roadmap

Diskussionsergebnis

Nachfolgend die relevanten Bemerkungen zu den einzelnen Backlog-Themen der SKI:

Backlog-Thema SKI-Roadmap	Einschätzung SKI / Hinweise aus der KKI
SKI-CH011 Realisierungsvorgabe XSD V3.1 (VDV453/454 Version 3.1)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von Seiten KKI wird gewünscht, dass die KI-ADM aufzeigt, wie die unterschiedlichen Kosten je nach TU-Grösse zu verstehen sind? ▪ Ferner wird gewünscht, dass die Kosten frühzeitig bekannt gegeben werden, auch wegen der Offertstellungen. Gemäss SKI ist die rechtzeitige Bekanntgabe mit dem vorgesehenen Fahrplan gegeben. ▪ Der frühestmögliche Umsetzungstermin ist 2026. ▪ Bezüglich zukünftiger Abhängigkeiten in der Zukunft, sollte die Umstellung nicht gemacht werden können, wird die SKI eine Verzichtplanung erstellen, die aufzeigt, welches die Folgen wären.

Backlog-Thema SKI-Roadmap	Einschätzung SKI / Hinweise aus der KKI
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PAG unterstützt das Vorhaben und bittet darum, sich Gedanken zu machen, was die Umstellung der öV-Kundin/dem öV-Kunden. ▪ Die SKI nimmt mit, dass das Thema gesehen wird, und dass sowohl die Kosten erhärtet als auch die Planung genau angeschaut werden müssen.
SKI-CH018 Tägliche Fahrplanupdates	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ob die täglichen Fahrplanupdates mit dem BehiG zu tun haben, wird die SKI noch abklären.
SKI-CH019 Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell noch nicht priorisiert. Eine hohe Priorisierung würde indes begrüsst. ▪ Ferner wird auf die einst bestehende AGr Anschlüsse hingewiesen, und auf das durch sie erarbeitete Dokument, welches kurz vor der Vernehmlassung stand. ▪ Der Generalsekretär KKI wird das Thema mit Michael Böhm erörtern.
SKI-CH020 Verfeinerung Haltestellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prio 1 da BehiG.
SKI-CH024 Fahrplanband	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die SKI ein visionäres Thema und daher ohne Priorisierung.
SKI-CH025 Rollender Verkehr/dichte Taktfolge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die SKI eher visionär ▪ Rollender Fahrplan im Personenverkehr ist für das BAV absolut kein Thema, da hier gemäss Gesetz eine Kommunikationsfrist von mindestens 4 Wochen vor Fahrplanänderungen für Betriebsunterbrechungen besteht.¹
SKI-CH028 Routes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus Sicht SKI kein KKI-Thema.
SKI-CH035 Barrierefreiheit: Echtzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prio 1 da BehiG.

¹ Art. 11 Abs. 2 FPV besagt, dass wenn ein Unternehmen seinen Fahrplan ändern will, so muss es den Entwurf der Änderung mindestens acht Wochen vor deren Inkraftsetzung dem BAV einreichen und die betroffenen Kantone darüber orientieren. Betrifft die Änderung den grenzüberschreitenden Verkehr, so muss es den Entwurf auch der Oberzolldirektion zur Kenntnis bringen. Die Änderung ist zu begründen. Grundsätzlich kann auf die gesamte FPV verwiesen werden. Diese ändert auch mit der aktuellen Revision (Inkrafttreten 01.01.2025) nichts an den bisherigen Fristen und Verfahren zur Erstellung des Jahresfahrplans.

Backlog-Thema SKI-Roadmap	Einschätzung SKI / Hinweise aus der KKI
Haltestellenanlagen (Lifte, WC, ...)	
SKI-CH036 Barrierefreiheit: Personalisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prio 1 da BehiG. ▪ Wichtiger Hinweis: Hier geht es nebst den Reisenden im Rollstuhl auch um Hör- und Sehbehinderte.
SKI-CH037 Barrierefreiheit: Direktkommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prio 1 da BehiG.

Nächster Aufsetzpunkt zum Backlog SKI ist nach dem Sommer 2025 (Q4).

Diskussion

Die KKI diskutiert die erste Validierung/Priorisierung des Backlogs der SKI-Roadmap.

Beilage

[11 Backlog SKI-Roadmap](#)

12. Kommunikationskonzept KKI in die Branche

Diskussionsergebnis

Grundsätzlich sollen in erster Linie Entscheidungsträger in den TU zur Teilnahme an KI-Veranstaltungen angeschrieben werden. Zudem sollen an den Veranstaltungen sowohl SKI-Vertreter, als auch KKI Vertreter anwesend sein. Bei Fachthemen ist es sinnvoll, auch Personen aus der AGr BS-KI bzw. der KI-ADM dabei zu haben. Die Mitglieder der KKI sollen eher als Gastgeber und bekannte Gesichter der Region fungieren, nicht aber als Hauptreferenten. Von der Nutzung bestehender Anlässe der Alliance SwissPass (z.B. SidöVZ) wird eher abgeraten, da der zu adressierende Personenkreis zu weit gestreut ist. Genutzt werden könnten hingegen die Infoveranstaltungen der SKI. Als mögliche erste Themen werden der Leuchtturm Strategie KKI sowie der Stand des nationalen Branchenstandards erwähnt.

Bezüglich Antragspunkt 4) wird bemerkt, dass der Juni 2024 nicht realistisch ist, sondern Q1 2025, wobei das BAV auf den befristeten Vertrag des BAV mit der Alliance SwissPass aufmerksam macht, was die KKI angeht. Die vorgesehenen SKI-Infoveranstaltungen werden dadurch nicht tangiert, die KKI-Mitglieder können da gerne eingebunden werden. Diese Einbindung ist wichtig, da es auch um die regionale Vertretung von KKI-Mitgliedern geht, um so die TU vor Ort besser ins Boot holen zu können. Angedacht ist mindestens ein Mitglied pro Anlass und Region. Die SKI wird die geplanten SKI-Informationstermine inklusive eines Vorschlags, welches KKI-Mitglied anwesend sein sollte, der KKI zumailen. Für das anwesende KKI-Mitglied könnte es an der Veranstaltung zum Beispiel

einen Slot geben, mit einem Blick in die Werkstatt KKI. Die entsprechenden Folien dazu würde die SKI aufbereiten.

Damit die SKI ihre Mailingliste erweitern und die Kontaktdaten mit den Rollen «Entscheider»/«Nicht-Entscheider» versehen kann, werden die bestehenden Empfänger der SKI mit den Ansprechpersonen der in der KKI vertretenen TU abgeglichen.

Entscheid (einstimmig)

Die KKI

- 1) nimmt von der Notwendigkeit einer «dezentralen» Kommunikationsarbeit durch die SKI und KKI zu den Transportunternehmen in der Branche Kenntnis;
- 2) diskutiert die offenen Punkte zum Kommunikationskonzept und hält den Konsens als Präzisierung zum Stossrichtungsentscheid fest;
- 3) diskutiert den Umfang der zu kommunizierenden/bearbeitenden Themen mit den Transportunternehmen;
- 4) fällt den Stossrichtungsentscheid ab Juni 2024, Q1 2025 mit der Durchführung der Austauschplattformen zu starten und beauftragt die Geschäftsstelle SKI und ASP zur Vorbereitung und Koordination.

Beilage

[12 Kommunikationskonzept in die Branche](#)

13. Informationsrunde

Daniel Ryser kommt auf die KKI vom 29.11.2023 zu sprechen, in der die «Realisierungsvorgabe (RV) NetEx» unter dem Vorbehalt freigegeben wurde, dass auch die Arbeitsgruppe KI-ADM und die Arbeitsgruppe KIDS Solldaten die Freigabe erteilt. Mit der Freigabe vom 28.03.2024 durch die Arbeitsgruppe KIDS Solldaten ist dieser Vorbehalt nun erfüllt.

Daniel Ryser erörtert die Wichtigkeit, einen Vertreter des touristischen Verkehrs in der Arbeitsgruppe KIDS-Solldaten zu haben. Er wird zu diesem Zweck eine «Aufruf-Mail» an die KKI-Mitglieder zur Weiterverteilung/Rückmeldung senden.

Marco Ludwig betont, dass trotz geltender Abmachungen, immer noch Präsentationen gezeigt werden, die nicht im Vorfeld an die KKI-Mitglieder versendet worden sind. Er bittet die Geschäftsstelle Alliance SwissPass, dies zukünftig stärker einzufordern.

Martin Enz berichtet über das Arbeitsergebnis «Sitzenbleiben» aus der Arbeitsgruppe BS-KI. Die Regelung, wie informiert wird, wenn z.B. ein Bus am Ende einer Linie die Liniennummer ändert, ehe er weiterfährt, wird im nächsten KKI-Newsletter kommuniziert.

Beilage

[13 Pendenzenliste KKI 24.04.2024](#)



Die Sitzung wird um 17.30 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Bern, 08.05.2024

Martin Enz
Generalsekretär KKI

René Moor
Protokollführer